

### DAB REGIONAL

Festakt 50 Jahre ByAK	3
Vorstand im Fokus:	
Gespräch mit Prof. Clemens Richarz, 1. Vizepräsident der ByAK	5
Klausurtagung des Vorstands	7
BIM & Europäische Metropolregion Nürnberg	8
Architektouren 2022	9
Neues aus der Normung	10
TANO & Architekturdinner	11
„Auf AEG“	12
Nachruf	13
INTERREG & TAO	14
Neueintragungen	15
Aus den Verbänden und Netzwerkgruppierungen	19
Veranstaltungen der ByAK	21
Termine der Treffpunkte Architektur	22
Termine der Beratungsstellen	24

#### IMPRESSUM

**Regionalredaktion Bayern:**  
Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstraße 4, 80637 München,  
Telefon (0 89) 13 98 80-0, Fax -99,  
presse@byak.de, www.byak.de.

**Herausgeberin:**  
Bayerische Architektenkammer, KdÖR

**Redaktion:**  
Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M. A., RAin Alexandra Seemüller.

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder.**

**Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen Pres-  
sesgesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:**  
Sabine Fischer, München

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:**  
Solutions by HANDELSBLATT  
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

**Druckerei:**  
Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesell-  
schaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116,  
73730 Esslingen

DABregional wird allen Mitgliedern  
der Bayerischen Architektenkammer gestellt.

Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abge-  
golten.

Im Interesse der Leserinnen und Leser dieser Pu-  
blikation werden dem Textfluss und einer guten  
Lesbarkeit Priorität eingeräumt. Sämtliche Perso-  
nenbezeichnungen, wie z. B. Architekt oder Bau-  
herr, stehen für alle Geschlechter.

Darüber hinaus verzichten wir meist auch auf  
die komplette Aufzählung aller Fachrichtungen.  
Architekt schließt in diesem Fall die Mitglieder  
der Fachrichtungen Innenarchitektur, Land-  
schaftsarchitektur sowie Stadtplanung mit ein.





Alle Fotos: Tobias Hase

## Ein geschichtsträchtiger Abend oder Architektur ist ein Gefühl

Text: Sabine Fischer

Nach mehreren pandemiebedingten Verschiebungen war es am 11. Oktober 2021 endlich soweit: Die Bayerische Staatsregierung lud zum Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Bayerischen Architektenkammer in die Allerheiligenhofkirche in München. Eine gute Gelegenheit für Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack, der Politik die Kernbotschaften des Berufsstands zu vermitteln.



v.l.: BAK-Vizepräsidentin Evelin Lux, ByAK-Präsidentin Lydia Haack, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, BAK-Präsidentin Andrea Gebhard und Bauministerin Kerstin Schreyer

Leider war die Allerheiligenhofkirche in der Münchner Residenz nicht bis auf den letzten Platz gefüllt, als die im Juni neu gewählte Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Architektin und Stadtplanerin Prof. Lydia Haack, die hochrangigen Gäste aus Politik, Verwaltung und dem Ehrenamt der Kammer sowie einigen Partnerorganisationen begrüßte. Abstand halten war auch an diesem Abend das Gebot der Stunde. Und doch rückten die Anwesenden spürbar zusammen, als Haack auf die Ziele einging, denen sich der neue Kammervorstand verschrieben hat: Die bauliche Klimawende, die Stärkung der Fachlichkeit in der Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bauherren, die Stärkung der kleinteiligen Bürostrukturen, vor allem im ländlichen Raum und nicht zuletzt die Chancengleichheit bei der Auftragsvergabe.

Seine Festrede leitete Ministerpräsident Söder mit einer persönlichen Sicht auf das Thema ein: „Architektur ist ein Gefühl“, sagte er, „Bauen ist immer ein Spiegelbild der eigenen Zeit“. Dies habe auch bei ihm in Kindertagen den Wunsch ausgelöst, Architekt zu werden – was jedoch



nach einem Praktikum im väterlichen Bauunternehmen ein jähes Ende fand. Söder ging aber auch auf die von Haack angesprochenen Handlungsfelder ein, vor allem auf den Klimawandel: „Wir müssen mehr und schneller bauen, klimafreundlicher und nachhaltig“, so seine Forderung. Und: „Wir müssen mutigere Architektur mit mehr Freiheit und Ästhetik wagen“ – und das ist nicht nur ein Appell an die Architekten, sondern vor allem auch an den öffentlichen Bauherrn! Dass es das nicht umsonst gibt, räumte Söder ebenso ein wie den Umstand, dass die bürokratischen Vorgaben oftmals der Kreativität im Wege stünden. Seine Zusage, sowohl die nötigen finanziellen Mittel bereitstellen zu wollen, wie die Entbürokratisierung voranzutreiben, nahmen die Anwesenden mit Beifall auf.

Leider ließ Söders Terminplan seine Anwesenheit bei der anschließenden Gesprächsrunde nicht mehr zu. Schade, denn der „Zukunft des Bauens in Zeiten des Klimawandels“ – so der Titel der Runde – muss sich auch die Bayerische Staatsregierung stellen! Der Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi führte ebenso launig wie sachkundig in die Thematik ein, die Architekten Prof. (UNESCO) Anna Heringer und Prof. Muck Petzet stellten sodann ihre unterschiedlichen Ansätze für ein innovatives, zukunftsfähiges Bauen vor. Während bei Heringer die Materialien im Mittelpunkt ihrer Darstellung standen (sie arbeitet bevorzugt mit Lehm), stellte Petzet drei große Bestandsbauten in München vor, die abgerissen werden sollen, aber einer sinnvollen Umnutzung zugeführt werden könnten.

In ihrem Schlusswort betonte Kammerpräsidentin Haack das Bündnis, das es zwischen den Akteuren der Baukultur zu schließen gelte, um das Planen und Bauen nachhaltig, qualitativ und krisenfest weiterzuentwickeln und eine Umbaukultur einzuläuten. Wenn an diesem Abend ein solches Bündnis geschmiedet werde, könne die Feier zum 50-jährigen Gründungsjubiläum der Bayerischen Architektenkammer in die Geschichte der Baukultur in Bayern eingehen. Die Architekten aller Fachrichtungen seien bereit, ihre „KlimaKulturKompetenz“ in ein solches Bündnis einzubringen. Ob ein solches Bündnis Bestand hat, wird frühestens beim nächsten Jubiläum beurteilt werden können. ■ ■ ■



# Mehr Kompetenz für den Klimaschutz

Im Gespräch mit Professor Clemens Richarz,  
1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer

„Meine Laufbahn ist eigentlich klassisch“, sagt Clemens Richarz. Nach seinem Architekturstudium an der ETH in Zürich war er als Assistent bei den Professoren Peter C. von Seidlein und Kurt Ackermann an der TU Stuttgart und gleichzeitig freiberuflich tätig. Energieeffiziente Sanierung und Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude waren und sind die Schwerpunkte seines Büros, mit dem er mehrfach Preise gewonnen hat. Seit 2017 betreibt er es in Partnerschaft mit Christina Schulz und Medin Verem.

Seit 2011 Mitglied der Vertreterversammlung, gehörte Clemens Richarz bereits von 2016 bis 2021 dem Kammervorstand an. Im Juni wurde er zum 1. Vizepräsidenten gewählt. Clemens Richarz, der den Energieberater-Lehrgang an der Akademie der Bayerischen Architektenkammer mit aufbaute und sich lange Jahre in der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit + Energie engagierte, war von 1995 bis 2020 Professor an der Hochschule München mit Zuständigkeit für die Fachgebiete Baukonstruktion, Klimadesign und Nachhaltiges Bauen. Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Ökologie – über diese Themen publiziert er auch. In der vergangenen Wahlperiode entwickelte er mit der Expertengruppe „CO<sub>2</sub>-Bilanz“ ein Konzept, mit dessen Hilfe die Bayerische Architektenkammer bis 2031 klimaneutral werden soll.

Es versteht sich also fast von selbst, dass Clemens Richarz im Kammervorstand für das Thema Klimaschutz sowie die Beratungsstelle Energieeffizienz zuständig ist. Gemeinsam mit Dr. Roberto Gonzalo und Dr. Rainer Vallentin gründete er die Liste „Klimawende Planen“, der es bei den Kammerwahlen 2021 auf Anhieb gelang, einen Vorstandssitz zu erringen.

**DABRegional: Herzlichen Glückwunsch zur Wahl als 1. Vizepräsident, Herr Professor Richarz. Seit längerem weisen Sie auf die zentrale Rolle der Klimafrage für den Berufsstand hin. Kürzlich haben Sie betont, dass die Bayerische Architektenkammer hier nicht nur Ziele und Absichtserklärungen formulieren dürfe, sondern mehr Kompetenz ansammeln müsse. Was heißt das?**

**Prof. Richarz:** Es ist bekannt, dass 40 % des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch das Bauen erzeugt werden. Wenn man die Frage der Mobilität mit einbezieht, dann ist es noch deutlich mehr. Wir haben also direkt und indirekt einen großen Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Deshalb muss unser Berufsstand dieses Thema aktiv besetzen, muss Kompetenz weiterentwickeln und das Thema in die Öffentlichkeit tragen.

**DABRegional: Die Kammermitglieder aller vier Fachrichtungen wären also eine Klima-Avantgarde mit gesamtgesellschaftlicher Verpflichtung?**

**Prof. Richarz:** Die Gefahr, sich in Allgemeinplätzen zu verlieren und das Thema zu zerreden ist groß. Wenn wir Avantgarde sein wollen, müssen wir Ziele formulieren. Und die Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen müssen bereit sein, ihre Kompetenzen zu erweitern, um zusammen mit den Fachplanern und dem Handwerk klimagerecht planen und bauen zu können und überdies den gesellschaftlichen Diskurs in diese Richtung zu beeinflussen.

Angesichts des Urteils des Bundesverfassungsgerichts ist es geradezu geboten, dass wir hier eine Vorreiterrolle übernehmen. Der 1. Senat des Bundesverfassungsgerichts hat ja am 24. März 2021 entschieden, dass die Regelungen des Klimaschutzgesetzes und die bis zum Jahr 2030 zulässigen Jahresemissionsmengen insofern mit Grundrechten unvereinbar seien, als hinreichende Maßgaben für die weitere Emissionsreduktion ab dem Jahr 2031 fehlten. Klar ist damit, dass wir weg von Rhetorik, hin zu konkreten Maßnahmen müssen. Und dafür brauchen wir mehr Kompetenz im Bereich des klimaneutralen Planens und Bauens.



Foto: Nicole Zausinger

**DAB: Es geht also sowohl um mehr Know-How im Bereich des klimaneutralen Planens und Bauens als auch um bessere Vermittlungsfähigkeiten?**

**Prof. Richarz:** In der Tat: Der Berufsstand braucht auch mehr Kommunikationskompetenz in Sachen Klimaschutz. Wir müssen die Bevölkerung mitnehmen und dazu müssen wir die Klimathematik mit einem positiven Narrativ versehen. Aber man kann Dinge nur vermitteln, wenn man sie vorher selber durchdrungen hat. Deshalb hängen die „technische“ Kompetenz des Berufsstands im Bereich des klimaneutralen Planens und Bauens und die Vermittlungskompetenz eng zusammen. Erstere ist Voraussetzung für letztere, sonst wird es oberflächlich – und damit wäre nichts gewonnen.

**DABRegional: Sie würden die Vermittlung von KlimaKulturKompetenz also auch als zentrale berufspolitische Aufgabe der Bayerischen Architektenkammer betrachten?**



**Prof. Richarz:** Wir werden dieses Thema auch in die Politik hineinragen müssen, denn die Entscheidungen werden dort getroffen. Darüber hinaus legt die Politik die Rahmenbedingungen für das Planen und Bauen fest. Hierzu können wir die Gesprächskanäle nutzen, die uns als Körperschaft des Öffentlichen Rechts zur Verfügung stehen. Allerdings ist die Politik auch ihren eigenen Gesetzen unterworfen. Unser Einfluss ist also begrenzt.

Als Kammer können wir aber etwas zur Stärkung der Klimakompetenz des Berufsstands tun, indem wir Kenntnisse im klimafreundlichen Planen als Voraussetzung für die Eintragung in die Architekten- bzw. Stadtplanerliste einfordern.

**DABRegional: Damit sprechen Sie die Hochschulausbildung an. Wird den Architekturstudierenden denn genügend Klimakompetenz vermittelt?**

**Prof. Richarz:** An den Hochschulen ist zu beobachten, dass, nach Stundenzahlen gerechnet, die Wissensvermittlung im Bereich des klimafreundlichen Planens und Bauens eher abnimmt. Die Kammer ist zwar im Gespräch mit den Hochschulen, unser Einfluss auf Ausbildungsinhalte ist aber ebenfalls begrenzt. Und selbst innerhalb des Berufsstands wird die Ansicht, dass wir uns auf die Klimafrage fokussieren müssen, nicht einhellig vertreten.

**DABRegional: Gibt es denn klare Kriterien für klimagerechtes Planen?**

**Prof. Richarz:** Es gibt natürlich die Zertifizierungen, die der DGNB zum Beispiel. Solche Nachhaltigkeitslabels greifen aber teilweise zu kurz. Als Architekten müssen wir bereit sein, einen Klimavorbehalt vor alle unsere Entscheidungen zu stellen. Das wäre ein zentrales Kriterium, in Form einer Fragestellung.

Dies beginnt bei der Wahl der Baustoffe und schlägt sich etwa auch bei der Ausweisung von Baugebieten nieder: Soll man besser neue Baugebiete für Einfamilienhäuser ausweisen oder vorhandene, bereits bebaute Flächen aktivieren? Ist es klimafreundlicher, mit Holz, Lehm, Ziegel oder Beton zu bauen?

Wir müssen uns solche Fragen in allen Bereichen des Planens und Bauens bewusst stel-

len und ehrlich beantworten. Sie haben eine klärende Wirkung: Wenn wir uns vor diesen Fragen nicht drücken, wird klar, wann, wo und wie wir klimaschädlich handeln.

**DABRegional: Lassen sich aus dieser klärenden Wirkung auch Konsequenzen für konkretes Handeln ziehen?**

**Prof. Richarz:** Allein auf Freiwilligkeit zu setzen wird nicht genügen. Und Verbote helfen auch nicht. Wir brauchen Regeln. Sie sind in einer hochentwickelten Zivilisation etwas ganz Normales, geben Ziele vor und helfen, Gerechtigkeit und Transparenz zu schaffen.

Eine restriktive Regel im Bereich des Bauens wäre das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Dieses Gesetz muss meines Erachtens ganz präzise in Hinsicht auf die Klimafrage geschärft werden. Das sehen nicht alle so, manche sind der Auffassung, dass hierdurch das Bauen verteuert würde. Das ist jedoch sehr kurzfristig gedacht. Denn wenn man die Folgeschäden einkalkuliert, dann ist klimaschädliches Bauen wesentlich teurer und die Kosten werden zukünftigen Generationen aufgebürdet.

Auch für die Etablierung einer Kreislaufwirtschaft brauchen wir Regeln. Und ein Materialpass wäre hilfreich, der für jedes Gebäude die verwendeten Materialien so präzise beschreibt, dass ein Abriss und die Wiederverwendung der Baustoffe geplant werden können. Vor allem aber bräuchten wir eine Ergänzung der Bauordnung durch eine Umbauordnung.

**DAB Regional: Genügt das, um künftig klimagerecht planen und bauen zu können?**

**Prof. Richarz:** Nein. Es müssen auch Rebound-Effekte beachtet werden. Der Pro-Kopf- Verbrauch an Wohnfläche zum Beispiel ist in Deutschland in den letzten 20 Jahren um 10 m<sup>2</sup> auf 47 m<sup>2</sup> gestiegen. Bereits erzielte Energieeinsparungen werden also durch den Mehrbedarf an Wohnraum zunichte gemacht. Auf technische Innovationen wie den Wasserstoff als Heilmittel der Zukunft zu setzen, hilft nicht.


Man muss jetzt Lenkungsinstrumente schaffen und könnte zum Beispiel den Pro-

Kopf-Verbrauch an Energie limitieren: Alle bekämen ein Energiebudget und müssten damit unabhängig von der beanspruchten Wohnfläche haushalten. Wer mehr Energie verbraucht, müsste bei anderen, die weniger verbrauchen, zukaufen. Das könnte vom Ansatz her relativ schnell wirksam werden, ist aber Utopie.

**DABRegional: Sie haben die Bayerische Architektenkammer jüngst bei der Anhörung des Landtags zum Entwurf des Bayerischen Grundsteuergesetzes vertreten. Welche Position nimmt die Bayerische Architektenkammer hier ein?**

**Prof. Richarz:** Der Bund hat einen Vorschlag für ein Grundsteuergesetz gemacht und den Ländern die Möglichkeit gegeben, eigene Grundsteuergesetze zu formulieren. Bayern schlägt ein vom Bodenwert unabhängiges Flächenmodell vor, in dem nur die Grundstücksfläche (0,05 Euro/m<sup>2</sup>) und die Nutz-/Wohnfläche (0,5 Euro/m<sup>2</sup>) bei der Bemessung berücksichtigt werden.

Die Bayerische Architektenkammer wurde angehört, weil die Landtagsabgeordneten interessiert waren, wie Festlegungen bei der Bemessung der Grundsteuer die räumliche Entwicklung beeinflussen. Während der Landtagsentwurf vorsieht, unbebaute Grundstücke viel niedriger als bebaute Grundstücke zu besteuern, unterstützen wir Modelle, die unbebaute höher als bebaute Baugrundstücke besteuern (0,5 Euro/m<sup>2</sup> für unbebaute Grundstücke und 0,1 Euro Abzug je m<sup>2</sup> Nutzfläche). Damit würde Verdichtung (z. B. durch Aufstockung) mit einer Verringerung der Grundsteuer belohnt und somit eine sozial verträgliche Lösung geschaffen. Eine Verringerung der Grundsteuer, die auf die Mieter umgelegt wird, führt damit zu einer Entlastung der Miete.

Zwar ist die Lenkungswirkung aufgrund des geringen Grundsteueraufkommens gering, immerhin wäre dadurch aber ein psychologisch wichtiges Zeichen gesetzt. Die Grundstückseigentümer würden darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft es gern sähe, wenn baureife Grundstücke einer Bebauung zugeführt würden. 

Das Interview führte Eric-Oliver Mader

## KlimaKulturKompetenz: Inspiration durch den Apfelgarten

Text: Sabine Fischer

**W**ar es der letzte schöne Spätsommertag oder der beschauliche Apfelgarten, der dafür sorgte, dass die Stimmung in der ersten Klausurtagung des im Juni neu gewählten Vorstands so gelöst war? Zehn Vorstandsmitglieder, begleitet von der Geschäftsführung und weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern, stellten sich am Tag der Deutschen Einheit im Biohotel Hörger in Hohenbercha genau die Fragen, die sich auf größerer Bühne auch einer künftigen Bundesregierung stellen: Wo wollen wir in der neuen Wahlperiode hin? Wie können wir diese Ziele am besten erreichen? Und was müssen wir dafür tun?

Am Ende der Diskussion stand eine Wortschöpfung, die das, was der Vorstand der XIII. Wahlperiode den Kammermitgliedern ebenso wie der Politik, den Partnern in anderen Kammern und Verbänden und nicht zuletzt der Öffentlichkeit vermitteln möchte, perfekt umschreibt: **KlimaKulturKompetenz**.

Denn es geht darum, dem Klimawandel gerade beim Planen und Bauen wirkungsvolle Strategien entgegenzusetzen – denken Sie an Stichworte wie Graue Energie, Kreislaufwirtschaft, Umbaukultur – die Baukultur weiter zu fördern und nicht zuletzt: die fachlichen Kompetenzen unserer rund 25.000 Kammermitglieder in Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur sowie Stadtplanung noch stärker als bisher erfahrbar zu machen.

Alle waren sich darüber einig, dass es „dicke Bretter“ sind, die gebohrt werden müssen. Und dass der zehnköpfige Vorstand es nicht allein schaffen wird, die vielfältigen und


komplexen Aufgaben der nächsten fünf Jahre zu lösen. Auch in dieser Wahlperiode ruft der Vorstand deshalb alle Kammermitglieder zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Gremien der Kammer auf. Machen Sie mit und bringen Sie Ihre KlimaKulturKompetenz in die Kammerarbeit ein! Näheres dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe von DABRegional. 



Foto: BVA/K

Kammervorstand, Geschäftsführer sowie zwei hauptamtliche Mitarbeiter in Klausur (v.l.n.r.): Karlheinz Beer, Fabian Blomeyer, Doris Lackerbauer, Ariane Jungwirth, Prof. Dr. Nathalie Essig, Prof. Clemens Richarz (1. Vizepräsident), Dr. Jörg Heiler, Oliver Heiss, Prof. Lydia Haack (Präsidentin), David Meuer, Dr. Eric-Oliver Mader, Angelika Engl, Sabine Fischer und Franz Damm (Vizepräsident).



Foto: Leonie Baumeister

## Neuwahl des BFB-Vorstands:

Die bayerische Architektenschaft ist stark vertreten!


Text: Sabine Fischer

**A**uf der Mitgliederversammlung des Bundesverbands Freier Berufe e. V. (BFB) am 05.10.2021 in Berlin wurden auch das Präsidium und der Vorstand des BFB neu gewählt.

Wir freuen uns, dass künftig vier Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer dem BFB-Vorstand angehören:

Karlheinz Beer, Kooptiertes Mitglied im Bundesvorstand des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten, Johann Haidn, Vizepräsident und Schatzmeister des Bundes

Deutscher Innenarchitekten, Evelin Lux, Vizepräsidentin der Bundesarchitektenkammer sowie Alexander Schwab, Präsident der Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands.

Karlheinz Beer, der auch Vizepräsident des Verbands Freier Berufe in Bayern e. V. sowie Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer ist, hat die Zielsetzung des BFB für die neue Amtsperiode klar formuliert: „Wir wollen die Freien Berufe wieder in den Fokus der Politik rücken“. 



# BIM World MUNICH

Am 23. und 24. November 2021

Text: Loni Siegmund

**N**ach der virtuellen BIM World MUNICH im letzten Jahr öffnet die BIM World ihre Tore am 23. und 24. November wieder im ICM – International Congress Center Munich. Die BIM World MUNICH ist die führende Netzwerkplattform im deutschsprachigen Raum für nationale und internationale Akteure der Digitalisierung im Bau-, Immobilien- und Infrastruktur-Bereich. Mit über 200 Ausstellern sowie zahlreichen innovativen Start-Ups und über 150 Referenten auf den insgesamt 6 Bühnen bringt die BIM World MUNICH alle beteiligten Branchenakteure zusammen. Die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Prof. Lydia Haack nimmt auf der Hauptbühne am Expertenpanel BIM teil.

Die Break Out Session am ersten Tag startet um 10:30 Uhr mit dem Grußwort des Vorstandskooperators der Bayerischen Architek-

tenkammer, Vizepräsident Franz Damm, und einem Vortrag von Johannes Gnädinger zur Digitalisierung in der Landschaftsplanung. Es werden Anwendungsbeispiele zur Integration verschiedener Fachmodelle in eine GIS-Umgebung sowie entsprechende Umweltanalysen vorgestellt. Im Rahmen von buildingSMART wurde nun auch ein „Klassenkatalog Freiraum\_Landschaft“ entwickelt. Dieser fügt sich in die Systematik der Attribuierung der übrigen Fachbereiche ein und ermöglicht nunmehr eine „echte“ BIM-Zusammenarbeit.

Neu vorgestellt wird am zweiten Tag, dem 24. November 2021, auf der Congress Bühne 2 um 14:20 Uhr der Leitfaden „BIM für Architekten – Digitalisierung und Bauen im Bestand“, der auch als PDF auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung steht: [www.byak.de/aktuelles](http://www.byak.de/aktuelles). Den Vortrag hält Prof. Matthias Pät-

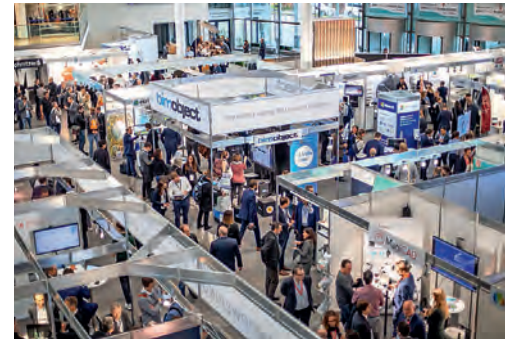


Foto: BIM World MUNICH

zold, Sprecher der BAK-Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Bauen im Bestand“.

Die ersten 100 Anmeldungen unserer Mitglieder erhalten wie im Vorjahr ein kostenfreies Ticket zur Ausstellung und für die Break-out-Sessions der BIM Town Innovation Area. Der Code für das Ticket lautet BIM21-BYAK und ist einlösbar unter: [www.bim-world.de/registration](http://www.bim-world.de/registration). Ein Upgrade zur Teilnahme an den Veranstaltungen des Kongresses ist zu erwerben. Das vollständige Programm und die nötigen Maßnahmen zur Einhaltung des Hygienekonzepts finden Sie unter [www.bim-world.de](http://www.bim-world.de).



# Architektur für alle – Partizipation als Fest

30. November 2021, 13:30 – 17:00 Uhr, online, kostenfrei

**W**ir stehen vor globalen Herausforderungen, die nur gemeinsam und durch das Handeln jedes Einzelnen bewältigt werden können. Dies zeigt uns der Klimawandel ebenso wie die Pandemie. Um einen wirklich sozialen, ökonomischen und ökologischen Wandel herbeiführen zu können, müssen bestehende Prozesse, Strukturen und Beteiligungsmechanismen hinterfragt werden.

Die Veranstaltung „Architektur für alle – Partizipation als Fest“ soll alternative Beteiligungsprozesse zeigen, die Ziele, Wege und Verfahren der gemeinsamen Gestaltung der Lebensumwelt beispielhaft umgesetzt haben.

Mit Impulsen aus Planung, Politik und Verwaltung von Roland Gruber (nonconform), Bürgermeisterin Christiane Meyer (Ebermannstadt) sowie Prof. Dr. Agnes Förster (RWTH

Aachen) werden Herausforderungen dargestellt und Möglichkeiten aufgezeigt. In fünf spannenden Tracks laden Architekt\*innen, Expert\*innen und kommunale Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung ein, gemeinsam zu diskutieren und neu zu denken. Es moderiert Prof. Mario Tvrtković (Hochschule für angewandte Wissenschaft Coburg).

Mit dem 11. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg wollen das Forum Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg die Veranstaltungsreihe für die Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft mit einer wirtschaftlich starken und gesellschaftlich zentralen Branche schließen. Das Symposium soll den Akteur\*innen sowie den aktuellen Themen und Herausforderungen des Architekturmarktes in der Metropol-



region Nürnberg einen Raum geben – zur Diskussion, Vernetzung und Beteiligung.

Das Symposium der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Architektenkammer geplant.



Anmeldungen und ausführliches Programm unter:  
[www.byak.de/aktuelles](http://www.byak.de/aktuelles)

# Bewerbung Architektouren 2022: So geht's!

Abgabetermin: 31. Januar 2022

## Architektouren – was ist das?

Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern. Sie sollen der Öffentlichkeit ermöglichen, qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse (Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung) zu besichtigen, die zudem von den Architekten und Bauherren vor Ort erläutert werden. Die Architektouren werden von der Bayerischen Architektenkammer gegenüber den Medien kommuniziert und auf der Homepage der Architektenkammer unter **www.byak.de** vorgestellt. Außerdem werden das Architektouren-Booklet, das alle Projekte in Wort und Bild zeigt, sowie das Architektouren-Plakat an zahlreiche öffentliche Multiplikatoren versandt.

## Was wird gezeigt?

Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner haben die Möglichkeit, unterschiedlichste Planungsaufgaben gemeinsam mit ihren Bauherren vor Ort zu erläutern: Neu- und Umbauten, Wohngebäude, Gewerbebauten, Gestaltung von Straßenräumen und Plätzen, Modernisierungen, Sanierungen, Innenraumgestaltungen, Freiraumplanungen, Renaturierungen und vieles mehr. Neben den Objekten selbst soll bei den Architektouren auch das positive Zusammenwirken von Bauherren und Planern dokumentiert werden.

## Wer wählt aus?

Aus den eingereichten Bewerbungen werden von einem unabhängigen Beirat bayernweit Projekte ausgewählt und am letzten Juni-Wochenende (25./26. Juni 2022) im Rahmen der Architektouren der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Anschluss an die Beiratssitzung informieren wir alle Bewerber umgehend über die Ergebnisse schriftlich.

## Wichtig

Am Bewerbungsverfahren sind ausschließlich Personen teilnahmeberechtigt, die befugt sind, die Berufsbezeichnung Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt oder Stadtpla-

ner zu führen und unmittelbarer Auftragnehmer des Bauherrn des vorgestellten Objektes sind. Teilnahmeberechtigt sind auch Bauämter und -behörden. Kapitalgesellschaften (z. B. Architekten-GmbH) sind teilnahmeberechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Einreichung in ein Gesellschaftsverzeichnis einer deutschen Architektenkammer eingetragen sind. Gleiches gilt für auswärtige Gesellschaften. Partnerschaften von Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Einreichung die Anforderungen gemäß Art. 9 des Bayerischen Baukammergesetzes erfüllen. Gleiches gilt für auswärtige Partnerschaften. Beiratsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Weiterhin ist die Teilnahme an den Architektouren abhängig von der verbindlichen Zustimmung der Bauherrschaft und der Architekten.

Erforderlich ist die Zustimmung zu einem Besichtigungstermin mit Begehung des Projekts unter Leitung des Architekten sowie zur Veröffentlichung des Objekts, insbesondere:

- im Booklet und auf der Internetseite der Bayerischen Architektenkammer,
- im Rahmen der Wanderausstellung,
- im Rahmen von digitalen Präsentationen der ByAK



## Teilnahmebedingungen

Der Entwurfsverfasser ist Architekt, Innen-, Landschaftsarchitekt oder Stadtplaner. Der Standort des Projekts muss in Bayern sein. Das Projekt wurde zwischen dem 1. Januar 2019 und 31. Januar 2022 fertiggestellt. Pro Büro oder Entwurfsverfasser dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden. Projekte, die bereits bei vorangegangenen Architektouren gezeigt wurden, sind ausgeschlossen. Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen.

Die Bayerische Architektenkammer lädt alle Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner herzlich zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren für die Architektouren 2022 ein! Die Bewerbungsunterlagen können vom 15. November 2021 bis 31. Januar 2022 ausschließlich über die Homepage der Bayerischen Architektenkammer eingestellt werden. □□□

Sollten Sie die Bewerbungsunterlagen aus technischen Gründen nicht online einreichen können, setzen Sie sich bitte mit dem Referat Vergabe und Wettbewerb, Oliver Voitl, in Verbindung:

**E-Mail: [architektouren@byak.de](mailto:architektouren@byak.de)**



## Nachträglich Dämmen – mit Recht!

Text: Jutta Heinkelmann



**D**ie BayBO-Novelle vom Februar dieses Jahres macht's möglich: Nach Art. 6 Abs. 6 Nr. 4 bleiben bei der Bemessung der Abstandsflächen Maßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung an bestehenden Gebäuden außer Betracht, wenn sie eine Stärke von nicht mehr als 30 cm aufweisen und mindestens 2,50 m von der Grundstücksgrenze zurückbleiben. Zudem sind – und das schon länger – Außenwandbekleidungen und Bedachungen einschließlich Maßnahmen der Wärmedämmung, ausgenommen bei Hochhäusern, verfahrensfrei (Art. 57 Abs 1 Nr.11 e, f BayBO). Wichtig ist, dass Verfahrensfreiheit nicht heißt, dass die Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften an Anlagen gestellt werden, nicht eingehalten werden müssten (Art. 55 Abs. 2 BayBO), also z. B. Anforderungen seitens des Abstandsflächenrechts, des Brandschutzes, der Baugestaltung oder aufgrund örtlicher Bauvorschriften bzw. der Festsetzungen eines Bebauungsplans. Auch müssen ggf. andere öffentlich-rechtliche Genehmigungen eingeholt werden, wie z.B. eine denkmalrechtlich-erlaubnis. Hinsichtlich der Abstandsflächen eröffnet zumindest die oben genannte neue Regelung Spielräume, gerade dann, wenn bei Errichtung von Gebäuden die Abstände voll ausgeschöpft wurden.

Jetzt vom Bauordnungsrecht zum Bauplanungsrecht: Was tun, wenn die nachträglichen Dämmmaßnahmen nicht den Festsetzungen eines B-Plans oder den Anforderungen einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 2 und 3 BauGB entsprechen? Nach den 2011 ins BauGB eingeführten Sonderregelungen des § 248 können genau für diese energetischen Sa-

nerungsmaßnahmen Abweichungen vom festgesetzten Maß der baulichen Nutzung, von der Bauweise und der überbaubaren Grundstücksfläche erteilt werden. Und: In den im Zusammenhang bebauten Ortsteilen (§ 34 BauGB) kann zudem vom Erfordernis des Einfügens in die Eigenart der näheren Umgebung abgewichen werden. Diese Abweichungen gelten unmittelbar kraft Gesetzes, also unabhängig einer behördlichen Zulassungsentscheidung. Voraussetzung ist jedoch immer, dass die Abweichungen geringfügig, mit den nachbarlichen Interessen und den baukulturellen Belangen vereinbar sind. Das Bauministerium führt hierzu in seinem Schreiben vom 29.07.2011 aus: „Die Vorschrift (§ 248 BGB) gilt für alle bestehenden Gebäude ohne zeitliche Einschränkung, d. h. auch für Gebäude, die nach Inkrafttreten des Gesetzes errichtet werden. Als geringfügig im Sinn von Satz 1 kann faustregelartig eine nachträgliche – ausreichende – Wärmedämmung mit einer Tiefe von 25 cm angesehen werden“.

Zu guter Letzt noch ein Blick ins zivile Recht: Auch hier wurden 2012 Hürden abgebaut, denn unter Umständen kann sogar ein Überbau auf des Nachbarn Grund zugelassen werden, z. B. bei der nachträglichen Dämmung eines grenzständigen Gebäudes. Hier ist Art. 46 a BayAGBGB hervorzuheben. Demnach hat der Eigentümer bzw. der Nutzungsberechtigte eines Grundstücks zu dulden, dass die auf einer vorhandenen Grenzmauer oder Kommunmauer nachträglich aufgebraute Wärmedämmung und sonstige mit ihr in Zusammenhang stehenden untergeordnete Bauteile auf das Grundstück übergreifen, soweit und solange diese erstens die Benutzung des Grundstücks nicht oder nur geringfügig beeinträchtigen und die zulässige beabsichtigte Nutzung des Grundstücks nicht behindert, zweitens die übergreifenden Bauteile öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht widersprechen und drittens eine vergleichbare Wärmedämmung auf andere Weise als durch Außendämmung mit vertretbarem Aufwand nicht vorgenommen werden kann (Stichwort: Innendämmung). Hier kommt es auf den jeweiligen Einzelfall an.

Aber Achtung! Das alles gilt nur für die nachträgliche Dämmung eines bestehenden Gebäudes, nicht für den Neubau!



### Novelliert:

DIN 18015-2 Elektrische Anlagen in Wohngebäuden – Teil 2: Art und Umfang der Mindestausstattung

Die neu im Oktober veröffentlichte DIN 18015 regelt die Art und den Umfang der Mindestausstattung elektrischer Anlagen in Wohngebäuden – vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus. Für Gebäude mit vergleichbaren Anforderungen ist die Norm sinngemäß anzuwenden

## Eine Ära geht zu Ende, ein neuer Beirat beginnt seine Arbeit

Text: Sandra Bartholomäus

**D**ie neu gewählten Beiräte des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer (TANO) trafen sich am 22. September 2021 zur konstituierenden Sitzung im Büro Berschneider + Berschneider Architekten und Innenarchitekten in Pilsach.

Mit einem Leporello und einer Fotocollage aus dreizehn Jahren TANO-Aktivität dankten der Beirat und der Vorstandskoordinator Karlheinz Beer ihrem Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden Johannes Berschneider und nahmen dies zum Anlass sich von ihm als Vorsitzender des TANO zu verabschieden. Gudrun Berschneider nahm stellvertretend für ihren Mann die Wünsche und Geschenke entgegen.

Im Anschluss wählten die Beiräte Thomas Eckert, Dömges Architekten, Regensburg, zum neuen ersten Vorsitzenden des TANO. Stephanie Reiterer ist zweite Vorsitzende, Volker Schwab übernimmt das Amt des Veranstaltungs- und Medienbetreuers. Die verantwortungsvolle Aufgabe des Schatzmeisters wurde Andreas Schmid übertragen.



Fotos: Sandra Bartholomäus, ByAK



Fotos: Andreas Reithmeier

## Auch beim dritten Architekturdinner in Kraiburg: Kulinarische Köstlichkeiten

Text: Sandra Bartholomäus

**M**it einem neuen Besucherrekord von 130 Gästen fand am 1. Oktober 2021 das inzwischen bestens etablierte Architekturdinner im Großen Saal des Bischof-Bernhard-Hauses in Kraiburg statt. Die Grußworte sprachen der spontan verpflichtete Landrat Max Heimerl sowie der 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Prof. Clemens Richarz, der auch die Ausstellung zum Baukulturpreis in der Metropolregion München eröffnete.

Er war sehr überrascht über die große Anzahl an interessierten Gästen und sah sich damit bestätigt, dass der sich in Gründung befindende Treffpunkt Architektur Oberbayern der Bayerischen Architektenkammer der richtige Weg ist, die baukulturellen Belange im ländlichen oberbayerischen Raum zu fördern und zu unterstützen.

Zwischen den Menü-Gängen leitete der Gastgeber und „Erfinder“ des Architekturdinners, der Kraiburger Architekt Josef Anglhuber, durch das auch architektonisch höchst wohlschmeckende Programm, das heuer aus Kurzvorträgen von Prof. Michaela Wolf, Thomas Pfeiffer, Michael Deppisch und Peter Brückner bestand.





## So viel „Glück Auf AEG“...

Text: Sandra Bartholomäus und Florian Rohwetter

**U**nter diesem Motto, dem alten Gruß der Bergleute und Arbeitenden „Auf AEG“, feierten wir am 25. und 26. September 2021 gemeinsam mit der Kulturwerkstatt der Stadt Nürnberg ein Wochenende der offenen Tür. Für uns war es das dritte Jubiläum in den Räumlichkeiten der Kammer-Dépendance „Auf AEG“, die Kulturwerkstatt hatte zwei Jahre früher eröffnet. Beides wurde bei „Glück Auf AEG“ gebührend gefeiert und deshalb haben wir gemeinsam mit unseren Nachbarinnen ein kleines aber feines Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Im Schatten der Ahornbäume im Hof C konnten mithilfe der Bauboxen von „ichbaumit“ kleine und große Gäste zu Baumeisterinnen und Baumeistern werden. Inspiration dafür lieferte die gezeigte Ausstellung von Projekten des Schüler\*innenwettbewerbs „draufGSETZT“. Für unsere großen Besucher zeigte der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken Ausstellungstafeln von Projekten der Architektouren 2021 aus der Region.

Wir freuen uns, dass wir zu diesem Anlass beteiligte Architekturbüros gewinnen konnten, ihre Projekte in kurzen Vorträgen vorzustellen.

Am Samstag begrüßte Volker Heid, stellvertretender Vorsitzender des Beirats des Treffpunkts Architektur Ober- u. Mittelfranken, Besucher und Vortragende. Mit der Neustrukturierung des Pfarrhofs „Haus Sankt Lorenz“ und der Aufstockung der Peter-Vischer-Schule in Nürnberg präsentierte er zwei Projekte seines Büros, Heid + Heid Architekten Part mbB. Roman Kuhn, Büro Baurconsult Architekten Ingenieure, vermittelte dem interessierten Publikum anschaulich die Planungsprozesse beim Bau eines Feuerwehrgebäudes. Besonders stimmungsvoll berichtete Prof. Stephan Häublein, Geschäftsführer von H2M Architekten + Ingenieure GmbH, sein Projekt Erweiterung

und Umbau der Klinik in Kulmbach unter freiem Himmel. Auch Tim Gräbel war mit zwei Projekten vertreten. Er stellte gemeinsam mit einer Mitarbeiterin das „Haus am Hang – Neubau eines Einfamilienhauses in Erlangen“ sowie die Sanierung des Dienstgebäudes der Autobahnmeisterei in Herrieden vor.

Der Sonntag stand im Zeichen des Holzbaus. Durch den Tag führte Werner Brandl, 1. Vorsitzender des Treffpunkts Architektur Ober- u. Mittelfranken. Gerhard Simson, Partner der PartgmbB aichner kazzler architekten berichtet über die Herausforderung, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in reiner Holzbauweise und als Passivhaus zur errichten. Der Architekt und Stadtplaner, Peter Kuchenreuther zeigte dem Publikum, wie aus einer alten Scheune eine neue Ortsmitte (re)generiert werden kann.

Upcycling und In-Wert-Setzung waren die Schwerpunkte bei dem von Landschaftsarchitektin Marie Baldenweck, Büro „bauchplan“, präsentierten Projekt der Neugestaltung Hauptstraße in Markt Erlbach. Und Stefan Schlicht (Schlicht Lamprecht Architekten) präsentierte sein ausgezeichnetes Projekt: „Haus, Stall, Scheune: Neue Bücherei“ in Gundelsheim – diesjähriger Gewinner des Preises Bauen im Bestand.

Unser herzlicher Dank geht an den Treffpunkt Architektur Ober- u. Mittelfranken, die Vortragenden sowie Tanja Elm und Christine Henneberger für die tolle Organisation.



Foto: Sandra Bartholomäus und Tanja Elm





## Wir trauern um Adolf „Adi“ Hiendl

Text: Sabine Fischer

**A**uf sein Leben, so ausgefüllt, dass es manchmal für zwei gereicht hätte“, so stand es in einem im April 2013 verfassten Text der Staatlichen Wirtschaftsschule Passau, „schaut Adolf Hiendl mit Dankbarkeit zurück.“ Begonnen hatte dieses Leben am 16. November 1934, am 4. Oktober 2021 starb Adolf „Adi“ Hiendl. Mit tiefer Trauer und großer Dankbarkeit erinnern wir uns an den Teil, an dem wir, an dem die Bayerische Architektenkammer daran teilhaben durften. Seinen architektonischen Werdegang begann der gebürtige Passauer 1953 am Oskar von Miller-Polytechnikum in München, wo Adolf Hiendl, der eigenen Angaben nach bereits mit 14 Jahren wusste, dass er Architekt werden wollte, Bauingenieurwesen und Architektur studierte. Nach seinem Abschluss sammelte er Berufserfahrung in Ortenburg, in Schweden und in der Schweiz, ehe er 1961 in die Architektenliste eingetragen wurde, die damals noch bei der Regierung von Niederbayern geführt wurde – Hans Döllgast sprach bereits 1960 von den „schönen und ausgereiften Arbeiten“ Hiendls, die kurz nach dem Studium entstanden waren. Bereits damals reizte den jungen Architekten die Selbstständigkeit: Sein Büro

in Passau beschäftigte zeitweise 18 Mitarbeiter, es plante und realisierte Schulen, Sportanlagen, Privathäuser. Seine Heimatstadt entwickelte sich weiter durch die vom Büro Hiendl gestaltete Tiefgarage am Römerplatz, das Feuerwehrhaus in der Innenstadt, die Turnhalle des Leopoldinums oder den Turm am Schanzl, den wir, die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kammer uns auf einem Betriebsausflug im Jahr 2006 begeistert zeigen ließen.

Doch nicht nur seinen Beruf als Architekt, den er bis 2000 ausübte, liebte Adi Hiendl. Sein gesellschaftliches Engagement war ebenso seine Berufung, sei es als Passauer Stadtrat, sei es als Vorsitzender des Motorsportclubs, als Chef des Turnvereins oder Gründer der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft Passau, 1987 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Seit 1983 kamen auch wir in den Genuss seiner Freude an der Verantwortung: Er war Mitglied der Vertreterversammlung, wirkte in den Ausschüssen Berufsordnung sowie Finanzen und Fürsorge und übernahm die Aufgabe eines Rechnungsprüfers. Von 2016 bis 2019 war er Alterspräsident unserer Vertreterversammlung. Dieses Amt musste er aus gesund-



Foto: BYAK

heitlichen Gründen im Herbst 2019 niederlegen. Auch in der Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands (VFA) engagierte sich Adi Hiendl als Vizepräsident für die Belange des Berufsstands.

Adi Hiendl liebte seine Heimat, davon zeugt sein Leben und sein Schaffen. Und er liebte das Reisen, sei es nach Tibet oder Lappland, mitreißend konnte er davon erzählen. Wir werden ihn vermissen und seiner Tatkraft, die unseren Horizont erweiterte, ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl. ■ ■ ■

## Eigenständiges Bauministerium auf Bundesebene gefordert – BAK-Talk zur Expo Real 2021

Text: Sabine Picklapp

**A**nlässlich einer der weltweit größten Immobilienmessen, der Expo Real 2021, traf sich am 6. Oktober im Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer eine hochkarätige Gesprächsrunde, um die drängenden Fragen der Immobilienbranche zu diskutieren, nachhaltige Lösungsansätze auszuloten und nicht zuletzt ein eigenständiges Bauministerium in der kommenden Bundesregierung zu fordern.

Unter der Moderation des Hauptgeschäftsführers der Bundesarchitektenkammer, Dr. Tillman Prinz, sprachen Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, und Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, mit Dr. Heike Pia-secki, ZIA Regionalvorstand Süd / bulwiengesa AG, und Christian Stupka, Vorstand der GIMA München eG / Mitbauzentrale München.



Foto: Cathrin Urbarek

Wenn Sie dieses interessante Gespräch nicht live mitverfolgen konnten: Sie können es sich jederzeit auf unserer Website unter [www.byak.de/aktuelles](http://www.byak.de/aktuelles) anschauen!

# Wettbewerbswesen im Vergleich Österreich/Bayern

Netzwerkveranstaltung 1 am 29. September 2021  
im Haus der Architektur und online

Text: DI Margit Friedrich, Projektkoordinatorin

**D**er Architekturwettbewerb war schon immer ein heiß und intensiv diskutiertes Instrument und wird es wohl auch weiterhin bleiben. Im Rahmen des seit zwei Jahren laufenden EU-geförderten Interreg Projekts zwischen der Bayerischen Architektenkammer und der österreichischen Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen zum Thema „Grenzüberschreitendes Kompetenznetzwerk Architekturwettbewerbe“ fand am 29.09.2021 im Haus der Architektur München eine interaktive Online-Veranstaltung mit vier hochkarätigen Podiumsgästen statt. In zwei Dialoggesprächen stellten sie ihre Sichtweise auf den Architekturwettbewerb im eigenen und im Nachbarland dar: Architektin Hannelore Deubzer (Deubzer König + Rimmel Architekten GmbH, München/Berlin) sprach mit Landschaftsarchitektin Carla Lo (Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien); Architekt Matthias Haber (Hild

und K Architektur, Hild Ottil Haber, München/Berlin) mit Architekt Hermann Kaufmann (hk architekten ZT GmbH, Schwarzach).

In der anschließenden offenen Diskussion zwischen den Podiumsgästen und den Online-Teilnehmerinnen und -teilnehmern kristallisierten sich die gemeinsamen, übergeordneten Kernthematiken deutlich heraus und die oftmals angesprochenen Unterschiede rückten immer weiter in den Hintergrund. Es wurde deutlich, dass der Architekturwettbewerb außer als Akquise-Möglichkeit auch als Teil der Forschungsarbeit und somit als eine wichtige Form der (persönlichen) Weiterbildung gesehen wird. Mit seinem niederschweligen, wenn nicht gänzlich offenen Zugang, ermöglicht er speziell jungen und kleinen Büros einen ersten und teils einzig möglichen, sicheren Einstieg in das Architekturgeschehen. Der wertvolle Dialog über die anonymen Wettbewerbsbeiträge, der im Rahmen der Jurysitzungen zwischen den (Fach- und



Foto: Sabine Picklapp, ByAK

Sach-) Preisrichterinnen und -richtern entsteht, ist ein wesentlicher Bestandteil des baukulturellen Geschehens. Nun liegt es an uns, an jedem einzelnen, den Diskurs öffentlicher und breiter fortzusetzen, für eine Wertschätzung dieses Qualitätsverfahrens einzutreten und vor allem, sich weiterhin und wiederholt dafür einzusetzen, den Wettbewerb sinnvoll, fair, transparent und offen zugänglich zu gestalten – als Zeichen der Solidarität, unserem eigenen Berufsstand gegenüber.



Eine Fortsetzung der Online-Netzwerkveranstaltung findet am 2. Dezember 2021 zum Thema „Städtebaulicher Wettbewerb als zukunftsfähiges Instrument zur Umsetzung der Bauhausziele – Leistungsbild/Honorierung“ statt. Nähere Details in Kürze auf: [www.byak.de/aktuelles](http://www.byak.de/aktuelles)



Foto: Eric-Oliver Mader, ByAK

## Eröffnung des Treffpunkts Architektur Oberbayern

Text: Eric-Oliver Mader

„Uns ist es wichtig, dass der Treffpunkt Architektur Oberbayern noch im Jahr des 50-jährigen Gründungsjubiläums der Bayerischen Architektenkammer eröffnet wird“, sagt Hans Romstätter. Kommissarisch betreut er gemeinsam mit sieben Kolleginnen und Kollegen derzeit noch den Treffpunkt Architektur Oberbayern, für den sich inzwischen die Abkürzung TAO eingebürgert hat.

Und tatsächlich wird der TAO am 11. November 2021 um 16:00 Uhr in Kloster Seeon mit einem reichhaltigen Programm eröffnet: Die dann gewählten Beiträge werden sich und die im oberbayerischen ländlichen Raum geplanten Aktivitäten des TAO vorstellen, Kammerpräsidentin Lydia Haack spricht ein Grußwort und es wird eine Podiumsdiskussion zum Thema „Braucht

Baukunst Kunst am Bau“ geben. Dazu passt, dass am 11. November 2021 die in Kooperation zwischen der Bayerischen Architektenkammer, dem Freundeskreis Fritz Koenig sowie architektur und kunst landshut e.V. entstandene Ausstellung zu Fritz Koenigs „The Sphere – Kunstwerk und Mahnmal“ eröffnet wird. Sie ist bis Anfang Dezember 2021 im Kreuzgang von Kloster Seeon zu sehen. Und weil Kloster Seeon erste Station einer Serie von Ausstellungsorten in den Regionen Bayerns ist, wird die Schau mit Tafeln erweitert, die Fritz Koenigs Wirken als Professor für Plastisches Gestalten an der TU München beleuchten. Als solcher prägte der Bildhauer die Ausbildung von Architekturstudierenden 29 Jahre lang maßgeblich mit.



## NEUE KAMMERMITGLIEDER

15. Juni bis 21. September 2021

## MITTELFRANKEN

## Fachrichtung Architektur

- **Paula Arenales Pindado**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Simon Axmann**, M.A., Architekt, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Pal Felix Bölskei**, M.Sc., Architekt, angestellt, freischaffend, Bubenreuth, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Juliane Burdenski**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 17.08.2021
- **Chana Chana**, M.Sc., Architektin, angestellt, Nürnberg, 15.06.2021
- **Alexei Colatchi**, Architekt, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Mohamed Elmokadem**, M.Sc., Architekt, angestellt, Nürnberg, 15.06.2021
- **Renata Florea**, B.A., Architektin, angestellt, Nürnberg, 15.06.2021
- **Stefanie Fritsch**, M.A., Architektin, angestellt, Fürth, 06.07.2021
- **Ilaria Giardiello**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 17.08.2021
- **Sophie Hellmann**, M.A., Architektin, angestellt, Bechhofen, 15.06.2021
- **Graham Hott-Cavanagh**, B.Sc. Dipl.Arch., Architekt, angestellt, Fürth, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Horea Hundorfean**, Architekt, angestellt, Nürnberg, 21.09.2021
- **Ames Kader**, M.A., Architekt, angestellt, Nürnberg, 15.06.2021
- **Valquiria Krieger**, Architektin, angestellt, Erlangen, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Johanna Luff**, Architektin, angestellt, Schillingsfürst, 06.07.2021
- **Anja Mayer**, M.A., Architektin, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Ingrid Meißner**, Architektin, angestellt, Uttenreuth, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. Christian Meyer**, Architekt, beamtet, Erlangen, 20.07.2021
- **Ahmad Pordel**, M.A., Architekt, angestellt, Nürnberg, 20.07.2021
- **Lena Rammler**, M.A., Architektin, angestellt, Ansbach, 17.08.2021
- **Anastasia Riedel**, M.A., Architektin, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Thomas Rohlfing**, Architekt, angestellt, Nürnberg, 17.08.2021



Foto: Hoang Dang Vu

- **Sonja Schwenk**, M.Eng., Architektin, angestellt, Nürnberg, 06.07.2021
- **Gerrik Steffen**, M.A., Architekt, angestellt, Rückersdorf, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Toni Trosi**, Architekt, angestellt, Fürth, 15.06.2021
- **Ömer Osman Türkmen**, M.Sc., Architekt, angestellt, Fürth, 06.07.2021
- **Thomas Vogel**, B.Eng., Architekt, angestellt, Markt Bibart, 15.06.2021
- **Patrick Werthner**, M.Sc., Architekt, angestellt, Nürnberg, 17.08.2021
- **Ina Würschinger**, B.Sc., Architektin, angestellt, Mittleschenbach, 15.06.2021
- **Denise Sieber**, M.A., Architektin, angestellt, Straubing, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Anna Vogt**, Architektin, Stadtplanerin, angestellt, Aiterhofen, 20.07.2021
- **Daniel Wall**, M.A., Architekt, angestellt, Passau, 21.09.2021
- **Azad Zeini Nari**, Architekt, angestellt, Erfolding, 21.09.2021

## Fachrichtung Innenarchitektur

- **Mirjam Grünbeck**, M.Eng., Innenarchitektin, angestellt, Kelheim, 15.06.2021

## OBERBAYERN

## Fachrichtung Architektur

- **Dipl.-Ing. (FH) Rainer Baer**, Architekt, freischaffend, München, 21.09.2021
- **Amelie Barth**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Alexandra Bauch**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Susanne Bäumler**, Architektin, Stadtplanerin, beamtet, München, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Karin Bäumler**, Architektin, angestellt, Feldkirchen-Westerham, 06.07.2021
- **Andreas Beck**, M.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Caroline Becker**, M.A., Architektin, angestellt, freischaffend, Pullach, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. Helena Betz**, Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Anne-Sophie Birnkammer**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021

## Fachrichtung Innenarchitektur

- **Dipl.-Ing. Natalia Körnbach**, Innenarchitektin, angestellt, Fürth, 15.06.2021
- **Dipl.-Des. (FH) Nicola Pfriem**, Innenarchitektin, angestellt, Leinburg, 15.06.2021

## Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **Dipl.-Ing. Theresia Mattes**, Landschaftsarchitektin, freischaffend, Erlangen, 20.07.2021

## NIEDERBAYERN

## Fachrichtung Architektur

- **Dipl.-Ing. Univ. Hannah Felber**, Architektin, angestellt, Passau, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Bernd Hajek**, Architekt, freischaffend, Rohr i. NB, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Johannes Mark**, M.A., Architekt, angestellt, Viechtach, 06.07.2021
- **Karina Schultke**, M.Sc., Architektin, angestellt, Bad Abbach, 17.08.2021



- **Max A. Boström**, M.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Vesela Boyadzhieva**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Nina Brechtel**, M.A., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Corbinian Büchner**, B.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Yang Cao**, Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Francesco Capuzzo**, Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dennise Castillo Calle**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Vanya Chan**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Mariia Chumak**, Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Sadaf Dabirian**, M.A., Architektin, angestellt, Garching bei München, 17.08.2021
- **Stella Dagumas**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Vedrana Dan**, M.A., Architektin, angestellt, Vaterstetten, 21.09.2021
- **Christian Dase**, M.A., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Burcak Deniz**, Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Martina Detter**, Architektin, angestellt, Bad Aibling, 21.09.2021
- **Gilles Dostert**, M.A., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Johannes Duarte Ordonez**, Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Alexandra Dürrhammer**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Claudio Farina**, Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Estela Fernandez Rocafull**, Architektin, freischaffend, Herrsching a. Ammersee, 21.09.2021
- **Roberta Fonti**, Architektin, freischaffend, München, 06.07.2021
- **Melanie Fritsch**, M.Eng., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Frederik Fuchs**, M.Sc., Architekt, freischaffend, München, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Regina Gerken**, Architektin, beamtet, München, 06.07.2021
- **Abdulaziz Geuther**, M.A., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Mira Ramona Gloser**, M.A., Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Moritz Grabmayr**, Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Marlene Gratzter**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Katharina Grauvogl**, M.A., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. Maximilian Grawe**, Architekt, freischaffend, Rimsting, 06.07.2021
- **Michael Groß**, M.Sc., Architekt, angestellt, Schliersee, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Alexander Gulya**, Architekt, freischaffend, München, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Melanie Haas**, Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Jan Hainz**, Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Marcella Härle**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Karoline Heene**, MSc ETH, Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Ina Heidenreich**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Friederike Henne**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Maximilian Henselmann**, B.A., Architekt, angestellt, baugewerblich tätig, München, 06.07.2021
- **Ferdinand Huber**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Katharina Ipsen**, M.A., Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Stephan Jentsch**, Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Yu Kamijo**, M.A., Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Birka Kendel**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Lea Kimminich**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Angela Kirchlechner**, M.A., Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Tilo Korten**, Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Sandra Krüger**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Celia Kühnl**, M.A., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Julian P. Kusnawajaya**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Sofie Langenscheidt**, M.A., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Dominik Lauber**, M.A., Architekt, angestellt, Gauting, 20.07.2021
- **Namju Lee**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Jie Lei**, M.A., Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Julia Ludes**, M.A., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Deniz Malonn**, Architektin, freischaffend, München, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Ellen Marie Mandlmeier**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Chiara Mangone**, Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Melanie Martens**, M.A., Architektin, angestellt, Maisach, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Jonas Marx**, Architekt, angestellt, Dorfen, 17.08.2021
- **Elena Masla**, M.Sc., Architektin, angestellt, freischaffend, München, 15.06.2021
- **Amir Mastouri**, Architekt, angestellt, Stephanskirchen, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Axel Mathony**, Architekt, freischaffend, Aschheim, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Rossana Mazzi**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Ikram Mehrez**, Architektin, angestellt, Schwabhausen, 06.07.2021
- **Gabriele Menconi**, Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Laura Mertl**, M.Eng., Architektin, beamtet, München, 20.07.2021
- **Maria Molina Pernias**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Gzim Mustafa**, B.Arch., Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Tobias Neufeld**, M.A. M.A., Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Marta Niccolai**, Architektin, freischaffend, München, 20.07.2021
- **Susanne Perfler-Heipl**, M.Sc., Architektin, angestellt, Kirchseeon, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Dominik Philipp**, Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Laura Probst**, M.A., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Katarzyna M. Ptak**, mag.ing.arch., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. Lorenz Reber**, Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. Dietmar Reimann**, Architekt, baugewerblich tätig, Siegsdorf, 21.09.2021
- **Michael Reininger**, M.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Annika Reiss**, M.A. B.A., Architektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Ronaka Rohanizadeh Ghadikolaie**, M.Sc., Architektin, angestellt, München, 20.07.2021

- **Martin Rössler**, M.A., Architekt, beamtet, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Johann Sasarman**, Architekt, freischaffend, München, 21.09.2021
- **Zeynep Sayir**, M.A., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Marian Schmuck**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Katharina Schnitzer**, M.A., Architektin, angestellt, München, 17.08.2021
- **Levin Schumacher**, B.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021
- **Victoria Schweyer**, M.A., Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Karsten Seifert**, M.Sc., Architekt, angestellt, Haar, 21.09.2021
- **David Selje**, M.A., Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Helin Senbayram**, M.A., Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Hannes Siefert**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Rexhep Sopi**, Architekt, angestellt, München, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Janine Springer**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Benjamin Stalb**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Leoni Stauf**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Anna Theresa Stegmeir**, M.Sc., Architektin, angestellt, Manching, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Luisa Steininger**, Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Marlene Stoll**, M.Sc., Architektin, beamtet, München, 15.06.2021
- **Andreas Striegel**, M.Sc., Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Gorana Sucur Sahinpasic**, Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Hanife Tepegöz Abay**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Klara Toth**, Architektin, angestellt, Burghausen, 06.07.2021
- **Arianna Venier**, Architektin, angestellt, München, 06.07.2021
- **Renata Vidal-Breitenbach**, Architektin, angestellt, Ottobrunn, 21.09.2021
- **Geri Visho**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Franziska Vogl**, M.A., Architektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Eva von der Hagen**, B.A. M.Sc., Architektin, angestellt, München, 06.07.2021

- **Philipp von Kotzebue**, M.A., Architekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Raphael von Ranke**, Architekt, freischaffend, München, 06.07.2021
- **Maximilian von Sporschill**, M.A., Architekt, angestellt, freischaffend, München, 15.06.2021
- **Daniela Wagner**, M.A., Architektin, angestellt, Burghausen, 20.07.2021
- **Franziska Wießmeier**, M.Sc., Architektin, baugewerblich tätig, München, 06.07.2021
- **Hengyu Yang**, M.Sc., Architektin, angestellt, Freising, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Thomas Zaspel**, Architekt, angestellt, München, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Veronika Zdravcheva**, Architektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Benedikt Zettl**, B.A., Architekt, angestellt, München, 06.07.2021

#### Fachrichtung Innenarchitektur

- **Caroline Barske**, M.A., Innenarchitektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Ivana Dimitrova**, B.A. B.A., Innenarchitektin, angestellt, Großkarolinenfeld, 15.06.2021
- **Anna Dopfer-Thoß**, M.A., Innenarchitektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Johann Eckhart**, B.A., Innenarchitekt, freischaffend, Anger, 21.09.2021
- **Franziska Hoos**, B.A. B.Sc., Innenarchitektin, angestellt, Rosenheim, 21.09.2021
- **Johannes Janson**, B.A., Innenarchitekt, freischaffend, Seeon, 15.06.2021
- **Christina Maier**, B.A., Innenarchitektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Nils Meyer**, B.A., Innenarchitekt, angestellt, München, 21.09.2021
- **Angelika Plessow**, B.A., Innenarchitektin, angestellt, München, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Ricarda Scheeren**, Innenarchitektin, angestellt, München, 21.09.2021
- **Veronika Stadlmann**, M.A., Innenarchitektin, angestellt, Burghausen, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Hayo Wolfram**, Innenarchitekt, freischaffend, Weyarn, 15.06.2021

#### Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **Dipl.-Ing. (FH) Alexander Abke**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Taufkirchen, 20.07.2021
- **Su Dantong**, M.Sc., Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Ursula Gaisbauer**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 20.07.2021
- **Fabian Obert**, M.A., Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 20.07.2021



Foto: Hoang Dang Vu

- **Jakob Taffertshofer**, M.A., Landschaftsarchitekt, angestellt, Wartenberg, 20.07.2021
- **Daniel Wölfel**, M.Sc., Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 20.07.2021

#### OBERFRANKEN

##### Fachrichtung Architektur

- **Dipl.-Ing. Annika Bayreuther**, Architektin, angestellt, Töpen, 06.07.2021
- **Iris Bracke**, B.A., Architektin, angestellt, Coburg, 21.09.2021
- **Felice Cennamo**, Architekt, angestellt, Döhlau, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Eugen Frik**, Architekt, angestellt, Kulmbach, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Seyoung Jin**, Architektin, angestellt, Bayreuth, 17.08.2021
- **Jürgen Joch**, M.Sc., Architekt, angestellt, Coburg, 06.07.2021
- **Roman Kuhn**, M.A., Architekt, freischaffend, Bamberg, 15.06.2021
- **Sarah Lein**, B.A., Architektin, beamtet, Selbitz, 17.08.2021
- **Paula Menelau-Marscheider**, Architektin, angestellt, Bamberg, 21.09.2021
- **Olivia Neumann**, M.Sc., Architektin, angestellt, Marktredwitz, 06.07.2021
- **Lisa Maria Pfeffer**, M.A., Architektin, angestellt, Ahorn, 21.09.2021
- **Tim Rödel**, B.A., Architekt, angestellt, Presseck, 17.08.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Stephan Schütz**, M.Sc., Architekt, freischaffend, Coburg, 21.09.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Adalbert Trojan**, Architekt, angestellt, Neunkirchen am Brand, 21.09.2021

##### Fachrichtung Innenarchitektur

- **Dipl.-Ing. (FH) Michael Eismann**, Innenarchitekt, angestellt, Eggolsheim, 15.06.2021

- **Sophia Hälterlein**, B.A., Innenarchitektin, angestellt, Bamberg, 15.06.2021

**OBERPFALZ**

**Fachrichtung Architektur**

- **Gina Alhasan**, Architektin, angestellt, Regensburg, 06.07.2021
- **Franziska Götz**, M.Eng., Architektin, angestellt, Regensburg, 21.09.2021
- **Philip Graf**, M.Sc., Architekt, angestellt, Cham, 17.08.2021
- **Oswin Hennig**, M.Eng., Architekt, freischaffend, Steinberg a. See, 21.09.2021
- **Elisabeth Holzheimer**, M.Sc., Architektin, angestellt, Regensburg, 17.08.2021
- **Jegaar Ibrahim**, Architekt, angestellt, Regensburg, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Konrad Kronbauer**, Architekt, beamtet, Regensburg, 17.08.2021
- **Sabrina Pozzi**, M.Sc., Architektin, angestellt, Regensburg, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. Severin Queck**, Architekt, angestellt, Nittendorf, 06.07.2021
- **Benjamin Steven Reiche**, M.A., Architekt, angestellt, Kemnath, 21.09.2021
- **Lea Ringlebe**, M.A., Architektin, angestellt, Regensburg, 17.08.2021
- **Claudia Visbal Aguayo**, Architektin, angestellt, Regensburg, 15.06.2021
- **Dipl.-Ing. Univ. Johanna Zapf**, Architektin, angestellt, Regensburg, 20.07.2021

**Fachrichtung Innenarchitektur**

- **Sabrina Böhmer**, B.A., Innenarchitektin, angestellt, Neumarkt i.d.OPf., 15.06.2021

**Fachrichtung Landschaftsarchitektur**

- **Pascal Klaus**, B.Eng., Landschaftsarchitekt, angestellt, Sulzbach-Rosenberg, 20.07.2021

**SCHWABEN**

**Fachrichtung Architektur**

- **Abel Argast**, M.A., Architekt, angestellt, Scheidegg, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Nicole Bernhard**, Architektin, angestellt, Neusäß, 21.09.2021
- **Mareike Bruch**, M.A., Architektin, angestellt, Augsburg, 06.07.2021
- **Dipl.-Ing. (FH) Claudia Buhmann**, M.Sc., Architektin, angestellt, Aichach, 15.06.2021
- **Mohammad Ali Deeb**, Architekt, angestellt, Bodolz, 20.07.2021
- **Dipl.-Ing. Herbert Gerrads**, Architekt, baugewerblich tätig, Friedberg, 21.09.2021

- **Dipl.-Ing. Adolf Haghenbeck Emde**, Architekt, angestellt, Neu-Ulm, 21.09.2021

- **Julian Heindl**, M.A., Architekt, angestellt, Augsburg, 06.07.2021

- **Sophia Holl**, M.A., Architektin, angestellt, Mindelheim, 17.08.2021

- **Tarek Kabbani**, M.A., Architekt, angestellt, Memmingen, 17.08.2021

- **Navid Kaveh**, Architekt, angestellt, Augsburg, 15.06.2021

- **Erdal Köse**, B.A., Architekt, angestellt, Augsburg, 06.07.2021

- **Wolfgang-Josef Kramer**, M.A., Architekt, angestellt, Aichach, 15.06.2021

- **Tatjana Matejka**, B.A., Architektin, angestellt, Memmingen, 15.06.2021

- **Kathrin Pest**, M.A., Architektin, angestellt, Augsburg, 15.06.2021

- **Charlotte Regier**, M.Sc., Architektin, angestellt, Augsburg, 20.07.2021

- **Dipl.-Ing. Frank Rohrer**, Architekt, freischaffend, Ettringen, 21.09.2021

- **Dipl.-Ing. Anna Sauter**, Architektin, angestellt, Babenhausen, 17.08.2021

- **Denise Schmauss**, M.A., Architektin, angestellt, Oettingen, 21.09.2021

- **Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schuster**, Architekt, angestellt, Aystetten, 06.07.2021

- **Dipl.-Ing. Zoltan Sipos**, Architekt, angestellt, Neu-Ulm, 17.08.2021

- **Carina Tremmel**, M.Sc., Architektin, angestellt, Augsburg, 17.08.2021

- **Dipl.-Ing. Sonja Wolke**, Architektin, angestellt, Fischen, 17.08.2021

- **Dipl.-Ing. Yustine Yakaria**, Architektin, angestellt, Langenargen, 21.09.2021

**Fachrichtung Innenarchitektur**

- **Alexander Herlich**, B.Sc., Innenarchitekt, angestellt, Altusried, 21.09.2021

- **Carolin Mauß**, M.A. B.A., Innenarchitektin, freischaffend, Augsburg, 15.06.2021

- **Astrid Peters**, M.A., Innenarchitektin, angestellt, Augsburg, 15.06.2021

**UNTERFRANKEN**

**Fachrichtung Architektur**

- **Doha Alezzo**, Architektin, angestellt, Schweinfurt, 15.06.2021

- **Artur Arakelyan**, Architekt, angestellt, Sommerhausen, 21.09.2021

- **Fatema Alzahraa Basha**, Architektin, angestellt, Würzburg, 21.09.2021

- **Dipl.-Ing. Daniel Bergmann**, Architekt, angestellt, Aschaffenburg, 21.09.2021

- **Michael Bögelein**, M.Sc., Architekt, angestellt, Würzburg, 21.09.2021

- **Maria Elger**, M.Sc. M.Eng., Architektin, angestellt, Würzburg, 06.07.2021

- **Dipl.-Ing. (FH) Ingrid Fleischer**, Architektin, angestellt, Bad Kissingen, 21.09.2021

- **Melanie Flueraas**, M.Eng., Architektin, angestellt, Obernbreit, 06.07.2021

- **Vanessa Graser**, M.Eng., Architektin, angestellt, Hofheim, 17.08.2021

- **Kai Gutheil**, M.Eng., Architekt, angestellt, Würzburg, 21.09.2021

- **Sascha Hellmann**, B.Eng., Architekt, angestellt, Wertheim, 06.07.2021

- **Andreas Maurer**, B.Eng., Architekt, freischaffend, Gerbrunn, 15.06.2021


- **Moritz Milch**, M.Eng., Architekt, angestellt, Miltenberg, 17.08.2021

- **Dipl.-Ing. Michael Pfeifer**, Architekt, freischaffend, Alzenau, 06.07.2021

- **Viktoriya Rabcheva**, Architektin, angestellt, Würzburg, 06.07.2021

- **Dipl.-Ing. Arved Sartorius**, Architekt, angestellt, Eisingen, 15.06.2021

**Fachrichtung Innenarchitektur**

- **Dipl.-Ing. (FH) Nicole Willert**, Innenarchitektin, angestellt, Laudenschlag, 21.09.2021 

Herzlich  
willkommen!

**Bayerische  
Architektenkammer**



**ZUR ERLÄUTERUNG:**

Die neu eingetragenen Kammermitglieder sind nach Regierungsbezirken gegliedert. Die neuen Mitglieder werden wie folgt aufgeführt: Akademischer Titel, Vor- und Nachname, Fachrichtung, Tätigkeitsart, Ort, Tag des Beschlusses des Eintragungsausschusses über die Eintragung in die Architektenliste.



# architekturforum allgäu – seit 20 Jahren Plattform für Baukultur in der Region

Text: Franz Georg Schröck

## Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Mit Beginn des neuen Jahrtausends lud der damalige Kemptener Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer der Reihe nach alle Berufsgruppen ins Rathaus ein, beginnend mit ‚A‘ wie Architekten. Bei dieser Gelegenheit traf eine Reihe junger Kolleginnen und Kollegen aufeinander, die frisch von ihren Ausbildungsstätten oder ersten beruflichen Anstellungen ins Allgäu zurückgekehrt waren. Um sich besser kennenzulernen, wurde schnell ein regelmäßiger Stammtisch eingerichtet, aus dem 2001 ein Verein mit dem Namen ‚architekturforum kempten‘ als offene Plattform erwuchs.

## Zusammenschluss zum architekturforum allgäu

Die ersten Jahre waren vom Zusammenwachsen aller Akteure und vom Aufbau eines breiten Netzwerkes geprägt – vor allem im Schluß mit dem 2003 gegründeten ‚architekturforum memmingen‘. Unser Hauptanliegen, Architektur einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, wurde in beharrlicher ehrenamtlicher Arbeit u. a. mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Vorträgen, Publikationen, Besichtigungen und Preisverleihungen transportiert. Konsequenterweise schlossen sich 2013 die beiden bisherigen Vereine im Unter- und Oberallgäu zum ‚architekturforum allgäu‘ zusammen.

## Einrichtung Geschäftsstelle

Die Finanzierung stützt sich auf zahlreiche Förderer, auf öffentliche Geldzuwendungen können wir nicht zurückgreifen. Mit einer Ausnahme: Eine zeitlich befristete ‚Leader-Förderung‘ half 2014, eine stundenweise besetzte Geschäftsstelle einzurichten – erst im Künstlerhaus Kempten und seit 2016 im ‚Haus der Vereine‘ am Kleinen Kornhausplatz. Das war ein wichtiger Schritt zu

mehr Professionalisierung der ehrenamtlichen Arbeit und zu mehr Präsenz im öffentlichen Diskurs.

## Baukultur ist Lebensqualität

Dass qualitätvolle Baukultur für unsere Lebensqualität mitentscheidend ist, dokumentieren bundesweit über 200 Baukultur-Initiativen, die unter dem Dach der Bundesstiftung Baukultur verbunden sind. Bayernweit agieren mehr als 20 Baukultur-Initiativen auf regionaler Ebene. Sie bringen sich auch als ‚Fraktion‘ in der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer ein.

## Ambivalente Zwischenbilanz

Was haben wir in den letzten zwei Jahrzehnten erreicht? Sicherlich eine Sensibilisierung für das komplexe Feld der Baukultur in der Region. Allerdings muss eine Zwischenbilanz ambivalent ausfallen: Zwar gelang in den Städten Sonthofen, Kaufbeuren, Kempten und Memmingen die Installation von Gestaltungsbeiräten; insgesamt aber sind politische Entscheidungsträger eher zurückhaltend, wenn es darum geht, dieses sinnvolle Beratungsinstrument auch auf Landkreisebene einzurichten.

Auch in Bezug auf die angesichts der drohenden Klimakatastrophe gebotenen Sorge um den Bestand fällt die Zwischenbilanz zwiespältig aus: Zwar konnten wir den Abriss der denkmalgeschützten ‚Alten Schule‘ in Immenstadt-Bühl in letzter Minute verhindern, bei Ándor Akos ‚Löwen‘ in Oy und beim Franz Weiss-Atelier ‚Bavaria‘ in Kempten aber leider: Fehlanzeige. Tatsächlich wird in unseren Gefilden noch viel zu häufig nach der Maxime ‚weg mit dem alten Glumpp‘ gehandelt. Und auch wenn die Region mit einer Vielzahl prämiierter Einzelobjekte auch auf nationaler und internationaler Ebene aufwarten kann: Die Kakophonie von Allerweltsneubau und -gewerbegebieten breitet sich weiterhin weitge-



Foto: architekturforum allgäu

Neugewählter Vorstand 2021 am Regler.HausderBaukultur

hend ungebremst aus. Immerhin: Das Thema ‚Kultur‘ ist seit kurzem auch bei der Wirtschafts- und Tourismus-Fördergesellschaft der Allgäu GmbH angekommen und drastische Veränderungen unserer gewachsenen Kulturlandschaft wie am Riedberger Horn oder am Grünen werden inzwischen ernsthaft debattiert. Insgesamt aber wird dem essentiellen Thema der Baukultur in unserer Region gesamtgesellschaftlich noch zu wenig Relevanz zugemessen. Ganz anders ist das im Bregenzer Wald: Dort ist die Thematik in der Mitte der Bevölkerung angekommen.

## Baukultur geht alle an: Zuversichtlicher Ausblick

Es sollte selbstverständliches Ziel werden, gemeinsam an einem identitätsstiftenden Erscheinungsbild unserer Region zu arbeiten, anstatt bei ungebremstem Flächenverbrauch beziehungslos zueinander stehende Komponenten zu addieren. Deshalb wünschen wir uns eine Stärkung der Regionalplanung und eine Wieder-Aktivierung regionaler Planungsbeiräte: Das wäre ein wertvoller Beitrag, um das weithin verbreitete Kirchturm-Denken zu verlassen und das Allgäu als authentisches Ganzes weiterentwickeln zu können. Auch wird das Bauen künftig verstärkt zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden müssen, um einem nachhaltigen Anspruch gerecht zu werden. Die Voraussetzung hierfür ist ein entsprechendes (bau-)kulturelles Bildungsniveau. Hier setzen wird auf unseren Nachwuchs. Und wir setzen einen Akzent, indem wir uns das leerstehende Reglerhaus in Kempten aneignen und in ein ‚Haus der Baukultur‘ umwidmen.



# Bauen und die Klimaziele: Große Aufgaben für die nächsten acht Jahre

Text: Lioba Gilles, BDB Bayern

**D**er BDB setzte im Frühsommer ein Ausrufezeichen mit dem Klimabauplan. Nicht erst dieses Jahr mit Dürren anderswo und Überschwemmungen bis vor unsere Haustür hat gezeigt, dass auch die Baubranche in höchster Handlungsnot ist, um mindestens die von der Bundesregierung formulierten Klimaziele bis 2030 zu erreichen.

Eine Online-Veranstaltung des BDB Bayern im September unter der Moderation des stellvertretenden Landesvorsitzenden Alexander Lyssoudis zeigte, dass es viele Ideen und Wege gibt, das Bauen klimaverträglicher zu gestalten, dass diese Ideen aber noch nicht bei jedermann und -frau in der Praxis angekommen sind. Vielen Kolleginnen und Kollegen fehlt es noch an konkreten Ideen, wie sie die von der Politik formulierten Ziele in ihre tagtägliche Arbeit integrieren können, um die geforderten CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu erreichen. Viele andere arbeiten andererseits schon seit längerer Zeit mit sehr erfolgreichen Konzepten. Beide Gruppen müssen nun zusammengebracht werden.

Der Abend bestand aus einem Impulsvortrag von Ulrich Möller, Professor für Bauphysik und Baukonstruktion von der HTWK Leipzig, der als Energieeffizienzexperte einerseits die Wirksamkeit vieler verschiedener Niedrig- und Plusenergiekonzepte konstatierte und andererseits zu bedenken gab, dass vor allem die Sanierungsquote im Bestand stark steigen muss, sonst seien die Ziele nicht zu erreichen. Dazu gehöre eine enge Zusammenarbeit vieler verschiedener Berufsgruppen, nicht nur aus dem Baubereich – dem Baumeistergedanken nicht unähnlich.

Uwe Fickenscher, Architekt aus Hof an der

Saale und im Landesverband für Energie und Nachhaltigkeit zuständig, stellte sein Sonnenhauskonzept vor, bei dem es nicht nur darum geht, Energie zu sparen, sondern aktiv zu produzieren, u. a. für eigene die Heizung und Mobilitätsenergie. Die Nutzung von „grauer Energie“ und Naturbaustoffen spielt in seiner Arbeit ebenfalls eine große Rolle.


Der Würzburger Dieter Vogel, ebenfalls in seiner Bezirksgruppe im Vorstand engagiert, konzentriert sich mit seinem Fassadenplanungsbüro vor allem darauf, „die Knackpunk-

Ansätze, wie die Versorgung in Zukunft sichergestellt wird.

In der Diskussion ging es vor allem darum, was nun konkret gemacht werden muss, um eine Sanierungsquote von mindestens 4% im Bestand zu erreichen. Fest stünde, die eine große Maßnahme für den Baubereich gebe es nicht, so Möller. Eine der Forderungen der Runde: Neue Bundesregierung muss unbedingt wieder ein Bauministerium einrichten. Da Geld immer ein Motivator sei, müssten bürokratische Hürden abgeschafft werden, wo

es den Bau unnötig verteuere und verlangsamt. Auch die Politik bzw. die politischen Vorgaben an sich wurden als essentiell betrachtet. Manche Maßnahmen könnten nur von oben angeordnet werden, sonst blieben sie zu unwirksam. Die Versammelten kamen zum Abschluss auf die Problematik zu sprechen, die vermutlich jeden Bereich der Klimapolitik betrifft: Wie kann man die Menschen – Planer\*innen wie die Bauherrschaft – überzeugen, all die intelligenten Ideen auch in die Tat umzusetzen?

Somit soll die Aufforderung nun nach außen gehen: Der BDB möchte an der Veränderung zum Positiven in diesen sehr ernsten Zeiten mitwirken, es gibt jede Menge „Know-how“ innerhalb und auch außerhalb des Verbands, dieses darf gern abgerufen werden und am Besten geht das mit starker Vernetzung. Planer\*innen stehen vor der schwierigen Aufgabe, nicht nur ihren berufsbezogenen Aufgaben nachzugehen, sondern auch Überzeugungsarbeit zu leisten, damit wir unseren Beitrag zu den Klimazielen leisten können.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf [www.bdb-bayern.de](http://www.bdb-bayern.de). 



Screenshot: BDB Bayern

te im Gebäude“ aufzufindig zu machen, um dann gezielt und ressourcenschonend zu sanieren. Dabei wird immer wieder klar, dass die genaue Bestandsanalyse eine effiziente Arbeit möglich macht, die natürlich auch viel finanziellen Aufwand erspart.

Über Holz am Bau – vor allem im Altbau – sprach Ulrike Steinbach, Ressortleiterin für Ingenieure, im abschließenden Vortrag. Holz als ressourcenschonender und vor allem im Bestand – Stichwort Aufstockungen – sehr vielseitiger Baustoff muss aus nachhaltigen Quellen stammen. Der Klimawandel macht auch der Holzindustrie zu schaffen, wie bekannt, allerdings gibt es auch hier mittlerweile gute

# Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Kontakt | Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München

Telefon: (089) 13 98 80-0, E-Mail: akademie@byak.de.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Dozenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
09.11.2021 - 08.12.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Gesamtreihe Eintragungsvoraussetzungen Doz.: Carsten Eichler, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. SV für Honorare und Leistungen der Arch. und Ing., Würzburg   Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München   Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München   Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus   Dr. Thiemo Zweigle, München	EUR 640,-	www.byak.de/ akademie
09./10.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Architektenvertrag und Bauvertrag Doz.: Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Dr. Thiemo Zweigle, Rechtsanwalt, München	EUR 280,- EUR 190,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
09.11.2021 14:00 - 17:00 Uhr	online	Workshop Wärmebrücken Buchung beim Kooperationspartner		www.veranstaltungen.muenchen.de/ bauzentrum
11.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Die systematische Unternehmensnachfolge und -bewertung Doz.: Jörg T. Eckhold, Eckhold Consultants GmbH, Krefeld	EUR 255,- EUR 175,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
11.11.2021 09:30 - 11:00 Uhr	online	Die neue HOAI 2021 Doz.: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt, Geschäftsführer Recht und Verwaltung der Bayerischen Architektenkammer, München	EUR 65,-	www.byak.de/ akademie
12.11.2021 09:00 - 17:00 Uhr	online	Praxisseminar Brandschutz Doz.: Dipl.-Ing. (FH) Lutz Battran, Sulzemoos-Orthofen   Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, Wolfratshausen	EUR 220,- EUR 150,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
12.11.2021 09:00 - 12:00 Uhr	online	Putze und Anstrichstoffe in der Bausanierung Buchung beim Kooperationspartner		
16./17.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	VOB - Ausschreibung und Vergabe Doz.: Carsten Eichler, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	EUR 280,- EUR 190,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
16.11.2021 14:00 - 17:00 Uhr	online	Workshop Wärmebrücken II Buchung beim Kooperationspartner		www.veranstaltungen.muenchen.de/ bauzentrum
18.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Neue DIN 276 - Grundlagen der Kostenplanung Doz.: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus	EUR 220,- EUR 150,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
19.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Rechtliche Aspekte beim Bauen im Bestand Doz.: Alessandro Colonna, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München   Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	EUR 220,- EUR 150,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
23.11.2021 09:00 - 12:00 Uhr	online	Umgang mit Abweichungen bei Nachweisen für Bauprodukte und Bauarten Buchung beim Kooperationspartner		www.veranstaltungen.muenchen.de/ bauzentrum
23./24.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Objektüberwachung und Sicherheit am Bau Doz.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	EUR 280,- EUR 190,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie



Datum	Ort	Veranstaltungen und Dozenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
25.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Bauschäden vermeiden: Bauteilseminar Dach Doz.: Dipl.-Ing. Manfred Heinlein, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Dießen	EUR 220,- EUR 150,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
25.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Passivhäuser entwerfen Doz.: Dr.-Ing. Rainer Vallentin, Architekt, Stadtplaner, München	EUR 255,- EUR 175,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
25.11.2021 16:00 - 19:00 Uhr	online	Nachträge am Bau - ein rechtlicher Leitfaden Buchung beim Kooperationspartner		www.veranstaltungen.muenchen.de/ bauzentrum
26.11.2021 09:30 - 17:30 Uhr	online	Bauschäden vermeiden: Planen von Nassräumen Doz.: Dipl.-Ing. Manfred Heinlein, Architekt, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Dießen	EUR 220,- EUR 150,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
30.11.2021 09:30 - 18:00 Uhr	online	Haftung der Architekten Doz.: Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München	EUR 190,- EUR 110,- (K/S/A)	www.byak.de/ akademie
30.11.2021 09:45 - 15:00 Uhr	online	Jahresrückblick Bauleitplanung 2021 Buchung beim Kooperationspartner		www.isw-isb.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.byak.de/veranstaltungen](http://www.byak.de/veranstaltungen)

(K/S/A) = Kammermitglieder/  
Studierende/Absolventen)

## Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

Veranstaltungskalender der niederbayerischen und oberpfälzischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
23.11.2021 19:00 Uhr	Im Degginger Wahlenstr. 17 Regensburg	Vortrag: Urban - Wohnen Werkbericht von Claus Thiemann, ROBERTNEUN™, Berlin		

## Treffpunkt Architektur Unterfranken

Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
10.11.2021	t.b.d.	Regionalversammlung des Treffpunkts Unterfranken zur Wahl der Treuhänderinnen und Treuhänder		TPA Unterfranken

## Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
08.11.2021	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	Regionalversammlung des Treffpunkts Ober- und Mittelfranken zur Wahl des Beirats		TPA Ober- und Mittelfranken

## Treffpunkt Architektur Oberbayern

Veranstaltungskalender der oberbayerischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
11.11.2021 16:00 Uhr	Kloster Seeon Klosterweg 1 83370 Seeon-Seebruck	Auftaktveranstaltung Treffpunkt Architektur Oberbayern   TAO Grußwort: Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer Podiumsdiskussion: BRAUCHT BAUKUNST KUNST AM BAU, Eröffnung Wanderausstellung: „The Sphere - Kunstwerk und Mahnmal“ (siehe auch Seite 14 in dieser Ausgabe)		

## Treffpunkt Architektur Schwaben

Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
noch bis 30.11.2021	Schwäbisches Bauernhofmuseum, Neubauerhof (Haus Nr. 19a) Museumstraße 8 87758 Illerbeuren	Stallbauten - Teil unserer Kulturlandschaft Öffnungszeiten täglich (außer Montag) 10 bis 16 Uhr		www.architekturforum-allgaeu.de
12.11.2021	t.b.d.	Regionalversammlung des Treffpunkts Schwaben zur Wahl des Beirats		TPA Schwaben
19.11.2021		Exkursion Neu-Ulm – Ausstellungsbesuch „Architektierisch. Bauten von Mensch und Tier“ im Edwin Scharff Museum		www.architekturforum-allgaeu.de
26.11.2021	Schwäbisches Bauernhofmuseum, Neubauerhof (Haus Nr. 19a) Museumstraße 8 87758 Illerbeuren	Symposium: „Stallbauten und Tierwohl“ mit Prof. Franz Riepl, Prof. Florian Nagler und Andreas Striezel		www.architekturforum-allgaeu.de

Alle Angaben der Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Die Treffpunkt-Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte informieren Sie sich zusätzlich unter „Treffpunkte Architektur“ auf unserer Website [www.byak.de](http://www.byak.de)

## energieeffizient und nachhaltig



Zukunftsfähig  
planen und bauen –  
wir beraten  
Sie kostenfrei!

Bayerische Architektenkammer

### Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer

#### Beratungstermine im November 2021

Do.	04.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, München
Do.	11.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, München
Do.	11.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg
Do.	18.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, München
Do.	25.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, München
Do.	25.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg

#### Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer  
Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN)  
Waisenhausstraße 4, 80637 München, Tel. 089 139880 – 88  
Mo. – Do. 9:00 – 16:00 Uhr, Fr. 9:00 – 13:00 Uhr  
E-Mail: [ben@byak.de](mailto:ben@byak.de)

#### Adressen:

Beratung München  
Bayerische Architektenkammer Altbau  
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Beratung Nürnberg  
Bayerische Architektenkammer Auf AEG  
Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

Die BEN-Beratungen zum nachhaltigen und energieeffizienten Planen und Bauen erfolgen i.d.R. durch Veronika Reisser und Ulrich Jung. Gerne können Sie auch unsere Schwerpunktberatungen (Materialökologie, technische Gebäudeausrüstung, Klimaanpassung etc.) in Anspruch nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.byak-ben.de](http://www.byak-ben.de).

Anmeldung und Terminvereinbarung für persönliche Beratung erforderlich. Anfragen per Telefon oder E-Mail sind jederzeit möglich.

## barrierefrei

Wir beraten Sie  
zu allen Fragen für ein  
barrierefreies Leben



### Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer

#### Beratungstermine im November 2021

Di.	02.11.,	14:00 – 16:00 Uhr, Augsburg
		14:00 – 17:00 Uhr, München WEB MEETING
Mi.	03.11.,	16:30 – 18:30 Uhr, Bayreuth
Do.	04.11.,	14:30 – 16:30 Uhr, Deggendorf
		15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg WEB MEETING
Fr.	05.11.,	11:00 – 13:00 Uhr, Ingolstadt
Di.	09.11.,	14:00 – 17:00 Uhr, München WEB MEETING
Mi.	10.11.,	11:00 – 13:00 Uhr, Kempten
		14:00 – 16:00 Uhr, Ansbach
Do.	11.11.,	14:00 – 16:00 Uhr, Würzburg
		14:30 – 16:30 Uhr, Landshut
		15:30 – 17:30 Uhr, Weiden
Fr.	12.11.,	10:00 – 12:00 Uhr, Bad Tölz
Di.	16.11.,	14:00 – 17:00 Uhr, München WEB MEETING
		14:00 – 16:00 Uhr, Rosenheim
Do.	18.11.,	14:00 – 16:00 Uhr, Bad Neustadt an der Saale
		15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg WEB MEETING
Di.	23.11.,	14:00 – 17:00 Uhr, München WEB MEETING
Mi.	24.11.,	15:00 – 17:00 Uhr, Lichtenfels
Do.	25.11.,	14:30 – 16:30 Uhr, Regensburg
		15:30 – 17:30 Uhr, Wunsiedel
Di.	30.11.,	14:00 – 17:00 Uhr, München WEB MEETING

#### Kontakt und Anmeldung:

Bayerische Architektenkammer  
Beratungsstelle Barrierefreiheit  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Tel. 089 139880 – 80  
Mo. – Do. 9:00 – 16:00 Uhr, Fr. 9:00 – 13:00 Uhr  
E-Mail: [info@byak-barrierefreiheit.de](mailto:info@byak-barrierefreiheit.de)

Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

#### Adressen:

Beratung Ansbach  
Landratsamt Ansbach  
Besprechungsraum 3.31  
Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

Beratung Augsburg  
Regierung von Schwaben  
Besprechungsraum 001  
Obstmarkt 12, 86152 Augsburg

Beratung Bad Neustadt a. d. Saale  
Landratsamt Rhön-Grabfeld  
Zimmer 130  
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Beratung Bad Tölz  
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Raum 1.061  
Prof.-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz

Beratung Bayreuth  
Regierung von Oberfranken, Bibliothek  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Beratung Deggendorf  
Landratsamt Deggendorf  
Bauamt, (Haupteingang), Zi. 311  
Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf

Beratung Ingolstadt  
Technisches Rathaus  
Raum 035 EG, hofseitiger Eingang  
Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt

Beratung Kempten  
Stadt Kempten (Allgäu)  
6. OG, Kronenstraße 8,  
87435 Kempten (Allgäu)

Beratung Landshut  
Regierung von Niederbayern  
Zi. 242, 2. OG Regierungsplatz 540  
84028 Landshut

Beratung Lichtenfels  
Landratsamt Lichtenfels  
Raum E 57 (EG)  
Kronacher Straße 28/30  
96215 Lichtenfels

Beratung München  
Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur, Raum E0.9  
Waisenhausstraße 4  
80637 München

Beratung Nürnberg  
Bayerische Architektenkammer  
Auf AEG, Muggenhofer Straße 135  
90429 Nürnberg

Beratung Regensburg  
Landratsamt Regensburg  
Raum 0.151, Altmühlstraße 3  
93059 Regensburg

Beratung Rosenheim  
Volkshochschule Rosenheim, Raum 22  
Stollstraße 1, 83022 Rosenheim

Beratung Weiden  
Rathaus der Stadt Weiden  
Zimmer 264 / 2.OG (Ratsstüberl)  
Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden

Beratung Würzburg  
Soziales Ämtergebäude  
Zimmer 401, 4. OG  
Karmelitenstraße 43  
97070 Würzburg

Beratung Wunsiedel  
Landratsamt Wunsiedel, Raum E 16  
Jean-Paul-Straße 9  
95632 Wunsiedel